

W+M-Buchtipp: Lust auf Leistung – Wie wir Arbeit (wieder) lieben lernen



Ingo Hamm: Lust auf Leistung – Wie wir Arbeit
(wieder) lieben lernen. Vahlen, 288 Seiten, 24,90
Euro, ISBN 978-3-8006-7328-5

Ein verbreitetes Narrativ unserer Tage ist, dass man auch weniger arbeiten kann,
ohne unseren Wohlstand zu gefährden. Vielleicht reichen vier Tage statt fünf,
Teilzeit statt Vollzeit usw.

LUST AUF LEISTUNG

Hamm

Ingo Hamm

LUST AUF LEISTUNG

WIE WIR ARBEIT (WIEDER) LIEBEN LERNEN

Wir leben in einer Zeit kollektiver Frustration – zumindest, wenn es um Arbeit geht: Forderungen nach einer 4-Tage-Woche grassieren, nach mehr Life als Work, mehr Home als Office, mehr Auszeit statt Vollzeit, lieber Ausstieg als Aufstieg. Quiet Quitting, innere Kündigung und zunehmende psychische Belastungen zeugen von massenhafter Unzufriedenheit und Überlastung im Berufsleben: Leistung ist verpönt.

WOLLEN WIR WIRKLICH NICHT MEHR ARBEITEN?

Vahlen

Vahlen

Wirtschaftspsychologe Ingo Hamm ist Professor an der Hochschule Darmstadt und provoziert gern. 2022 erschien sein Buch „Sinnlos glücklich – Wie man auch ohne Purpose Erfüllung bei der Arbeit findet“. W+M hatte es vorgestellt und den Autoren interviewt.

<https://wirtschaft-markt.de/2022/03/10/machen-chefs-sinn-der-purpose-und-die-sinnlosigkeit/> Sein Fazit: redet nicht so viel über Purpose, sondern schafft lieber ein Umfeld, wo jeder seinen Sinn erkennen kann. Aber wie geht das mit dem Umfeld schaffen? Darauf konzentriert sich Hamms neues Buch „Lust auf Leistung – Wie wir Arbeit (wieder) lieben lernen“, denn Leistungslust kann geweckt werden. Dazu gibt es 14 kurzweilig geschriebene Kapitel und ein Schlusswort. Nach fester Überzeugung des Autors ist es möglich, sein ganzes Leben in Leistungslust zu leben. „Wenn Leistung stresst, ist es keine Leistung. Leistung ist Schaffenskraft, nicht Wirtschaftskraft, ist Werkstolz, nicht Bonus, ist Leistungslust nicht Erfolgsdruck.“

Fazit: Ein inspirierendes Buch zu einem aktuellen Thema.